



Wollen wir nicht rausgehen? Die Auslastung des Vierbeiners klappt aber auch indoor ziemlich gut

Indoor-Basics bei Schmuddelwetter

Wir Hundemenschen kennen es nur zu gut: Das Wetter ist miserabel, eine satte Erkältung hat uns erwischt oder wir haben einfach keine Lust auf einen ausgedehnten Spaziergang. Und wissen Sie was: Auch das ist mal erlaubt

von Conny Sporrer

Hunde sollten lernen, dass an manchen Tagen einfach mal weniger passiert als sonst, davon bin ich fest überzeugt. Gewöhnt man sie nämlich jeden Tag an ein Aktivitätenprogramm wie im Fitnessstudio, gieren sie immer mehr danach. Natürlich sind wir unseren Hunden schuldig, sie typgerecht auszupeinern, aber eben auch mal Erholungstage einzuplanen. Ein Kompromiss dafür ist effektives Indoor-Training. Denn wenn sich der Hund draußen nur mit einer schnellen Pipi-Runde gelöst hat, stecken auch im Wohnzimmer spannende Aufgaben, die den Vierbeiner ab und zu mal richtig müde machen können. Neben zahlreichen Beschäftigungsideen gibt es auch einige Dinge, die für den Alltag wirklich Sinn machen. Es muss also nicht immer die Leckerli-Kiste oder Trickdogging sein, um den Hund drinnen ordentlich müde zu machen. Auch wirklich sinnvolle Übungen können absolviert werden, um den Hund einerseits geistig zu fordern, andererseits aber im Alltag entspannter zu machen.

Den Hund auf einen festen Liegeplatz schicken

Ein fester Liegeplatz hat viele Vorteile, auch für den Hund. Gerade sehr kontrollierende Hunde, also jene, die Frauchen oder Herrchen ständig hinterherlaufen, haben es ja durch ihre Kontrollletti-Funktion ganz schön schwer, zur Ruhe zu kommen. Aber auch recht territorial motivierte Hunde – egal ob drinnen oder draußen – profitieren

davon, es sich auf einem eher unstrategischen Platz mal gemütlich machen zu können und dadurch Verantwortung abzugeben. Obendrein hilft ein gut aufgebautes Signal „Decke“ natürlich auch, um den Postboten entspannt zu empfangen oder bei Besuchern wenig Trubel auszulösen. Ziel ist, den Hund bei jedweder Ablenkung und auch auf größere Distanz sicher auf seinen Platz schicken zu können. Und das kann ganz spielerisch erlernt werden:

✿ Führen Sie Ihren Hund mit einem Leckerchen an die Nase gehalten auf seinen Platz. Sobald er mit seiner vierten Pfote darauf steht, können Sie es mit einem Signal, z. B. „Decke“ benennen und ihm den Keks geben. Wichtig: Sofort danach lösen SIE es >>

Der Hund folgt Ihnen in der Wohnung auf Schritt und Tritt? Dann ist die „Decken“- Übung genau das Richtige



Bei Schritt zwei soll der Hund auch ohne Leckerli auf die Decke gehen



Fotos: KlausGrittner (3), Adobe Stock

mit einem Auflösesignal wie „Lauf“ wieder auf und machen dazu auch eine erklärende Handbewegung. Gleich danach greifen Sie wieder zu einer Belohnung und wiederholen den ersten Schritt.

🐾 Auch diesen Schritt wiederholen Sie einige Male, um sukzessive Distanz einzunehmen. So können Sie auch mal einen Meter vom Liegeplatz entfernt stehen und ihn dann auf die Decke schicken.

🐾 Nach einigen Wiederholungen können Sie das Leckerchen in Ihrer Hand weglassen und den Hund ohne Belohnung mit Ihrer Hand auf die Decke führen und das Kommando wieder benennen, sobald sich der Hund vollständig auf seinem Platz befindet. Wichtig: Es geht erst mal nicht darum, dass der Hund sich hinlegt. „Decke“ soll nur bedeuten, dass er sich dorthin begibt. Welche Komfortposition Ihr Hund dann wählt, ist ihm erst mal selbst überlassen. Auch ein Handstand wäre erlaubt, sofern er sich eben nicht von der Decke entfernt. Im Anschluss greifen Sie direkt wieder zu dem Keks, belohnen Ihren Hund und schicken ihn dann wieder runter.

🐾 Kann Ihr Hund schon „Bleib“, können Sie nach „Decke“ und der folgenden Belohnung auch das Signal „Bleib“ hinzufügen. Sie entfernen sich ein



Nach und nach können Sie die Dauer des Signals „Bleib“ verlängern

paar Schritte und belohnen ihn dann unbedingt wieder fürs auf der Decke bleiben. Dies können Sie unendlich erweitern, sich z. B. kurz aufs Sofa setzen und dann wieder zu Ihrem Vierbeiner gehen und ihn belohnen. Wichtig: Nach der Belohnung muss unbedingt der nächste Hinweis erfolgen. Der Hund muss also wissen, wie es weitergeht. Lösen Sie daher mit „Lauf“ das Signal auf oder fügen Sie ein weiteres „Bleib“ an, um die Übung weiter auszudehnen.

🐾 Hat Ihr Hund das mal gut gelernt (was durchaus einige Tage dauern kann), können Sie erste echte Ablenkungen hinzufügen: z. B. einen Keks auf den Boden legen oder fallen lassen (je nachdem wie gut dies schon klappt) und Ihren Hund dann erst mal dafür belohnen, dass er auf der Decke geblieben ist. Auch bei Klopfgeräuschen, z. B. an einem Schrank oder Tisch, stehen vor allem wachsame Hunde gerne „Gewehr bei Fuß“. Sie können dies also ruhig von weniger intensiv bis hin zu starkem Klopfen nutzen, um das Bleiben auf der Decke zu festigen. Überdies löst ein gefaktes „Hallo“ in Richtung Eingangsbereich gerne ein Zur-Türe-Laufen oder Gebelle aus. Auch dies können Sie in

unterschiedlichen Ausprägungen einbringen. Die Fortgeschrittenen können auch den Klingelton der Haustüre mit dem Handy aufnehmen und ihn dann von leise zu laut (am besten mit einer Box) abspielen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, wenn es um das Aufbauen eines festen Decke-Bleib-Signals geht.

Übrigens: Wenn Sie während des Trainings doch mal Besuch erhalten oder der Postbote klingelt, empfehle ich, den Hund inzwischen an seinem Platz anzuleinen, damit er nicht wieder die Erfahrung sammelt, zur Türe zu hechten, um dort jede Menge Aufmerksamkeit in jeglicher Form zu bekommen. 🐾

REDAKTIONS-TIPP

Weitere Beschäftigungsideen und wichtige Trainingsinhalte finden Sie in der Online-Hundeschule von Conny Sporrer unter www.HundeTraining.me. Mit dem Rabattcode DOGSTODAY20 erhalten Sie 50 % auf den ersten Monat Ihrer Mitgliedschaft.

Für unsere nahrungssensiblen Freunde.

Unsere Neuheit im Sortiment: pure sensitive Insect Protein

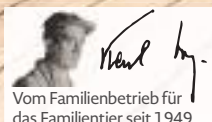
- 100 % Insektenprotein
- Nur eine Protein- und eine Kohlenhydratquelle
- Bestmögliche Verträglichkeit für Ihren Vierbeiner
- Ressourcenschonende, nachhaltige Insekten-Aufzucht

Einfach natürlich füttern –
nicht mehr und nicht weniger.



MERA[®]
The Petfood Family

NEU!



MADE IN GERMANY

mera-petfood.com
shop.mera-petfood.com